

Rhönbote

AMTSBLATT



Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinden
Diedorf und Empfertshausen

2. Jahrgang

Freitag, den 9. Oktober 2015

Nr. 10

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Vereine und Unternehmen,

die letzten 3 Monate des Jahres 2015 sind angebrochen. Nach einem sehr schönen Sommer wird es nun spürbar kühler und früher dunkel. Für mich sind die letzten Monate wie im Flug vergangen und es gab natürlich viele Dinge, die mich gefreut und natürlich auch beschäftigt haben.

Gemeinsam mit einem immer sehr fleißig und konstruktiv arbeitenden Stadtrat haben wir viele Dinge für die Stadt und ihre Ortsteile auf den Weg bringen können. So trägt diese Arbeit ihre ersten Früchte. Die Fertigstellung der Baumaßnahmen in den beiden Kindergärten Kaltennordheim und Kaltenlengsfeld rücken in greifbare Nähe und werden voraussichtlich in diesem Monat abgeschlossen. Hier wurde gemeinsam viel erreicht und ich bedanke mich bei den Eltern und Helfern, die mit Arbeitseinsätzen zum Gelingen der Baumaßnahmen beigetragen haben. Sehr beeindruckt hat mich das Engagement von Michael Kämpel, der gemeinsam mit Klaus Hesse den Gruppenraumbereich in Kaltenlengsfeld ehrenamtlich verputzt hat.

Aber auch an vielen anderen Stellen wurde in den letzten Monaten angepackt. So konnte beispielsweise die Pflasterfläche am Fischbacher Vereinsheim übergeben werden, die komplett ehrenamtlich errichtet wurde. Es zeigt sich immer wieder, dass ohne ein breites Ehrenamt viele Maßnahmen nicht umgesetzt werden könnten. Und so bin ich Jedem dankbar, der seine Zeit für die Gemeinschaft aufwendet.

Neben den Maßnahmen auf der Ziellinie gibt es zahlreiche Projekte, die noch in der Warteschleife stehen. Hier zeichnet sich eine positive Entwicklung für die nächsten Jahre ab. Der Stadtrat hat hierzu ein Stadtentwicklungskonzept beschlossen, welches vom Freistaat Thüringen für die kommende EU-Förderperiode als besonders förderwürdig anerkannt wurde. Die Tatsache, dass Kaltennordheim einer von 28 Förderschwerpunkten in Thüringen ist, macht uns alle sehr stolz. Wir hoffen nun, dass wir aus diesem Förderprogramm, welches eine überdurchschnittlich hohe 80%ige Förderhöhe verspricht und in welchem wir bis 2023 aufgenommen sind, zahlreiche Projekte umsetzen können. Hinzu kommen bereits bewilligte Vorhaben für das Jahr 2016, mit deren Umsetzungsplanung wir bereits jetzt beschäftigt sind.

Ebenso spannend habe ich das Thema der geplanten Gebietsreform verfolgt. Unsere Region kann nur gemeinsam mit der Hohen Rhön in eine erfolgreiche Zukunft sehen. Unsere erste kleinere Gebietsreform 2013 hat zwischenzeitlich gezeigt, dass ein solcher Prozess, wenn er von den politisch Verantwortlichen gut vorbereitet und von der Bevölkerung getragen wird, viele Entwicklungsimpulse geben kann. Daher laufen auf der politischen Ebene bereits seit Monaten Gespräche mit den Verantwortlichen auf Kreis- und Landesebene, die in erster Linie für unsere besondere Situation in der Oberen Rhön sensibilisieren sollen. Die Ergebnisse sind natürlich nach wie vor vollkommen offen, jedoch werte ich den kürzlich vorgestellten Leitlinienentwurf des Innenministeriums tendenziell positiv für unsere Region, auch wenn dieser noch Schwachstellen hat.

Als letztes Thema möchte ich auf die besondere Situation in unserem Land bezogen auf den nicht enden wollenden Zustrom von Flüchtlingen eingehen. Es vergeht kein Tag, an dem in der Presse keine neue Meldungen erscheinen, die mir die Sorgenfalten ins Gesicht treiben. Ich möchte hier nicht auf die Bundes- und Landespolitik in dieser Frage eingehen, da dies den Rahmen sprengen würde und mir dies zudem schriftlich von der Thüringer Landesregierung untersagt wurde. Eingehen möchte ich jedoch auf die gesellschaftlichen Fragen, die

auch wir in Kaltennordheim beantworten müssen. Als Stadt im ländlichen Raum haben wir in unserem Alltag wenige Berührungspunkte mit Zuwanderern. Die Wenigen, die sich für ein Leben in unserer Stadt oder unserer Region entschieden haben, sind in unsere Gesellschaft integriert und es gibt nur positives zu berichten, zumal man jeden Einzelnen persönlich kennt. Daher ist es für mich nicht nachvollziehbar, woher bei einzelnen Menschen die Angst kommt, dass irgendwann auch in Kaltennordheim Flüchtlinge untergebracht werden. Angesichts der Flüchtlingszahlen ist es eine Frage der Zeit, bis auch in Kaltennordheim erste Unterkünfte vom Landkreis eingerichtet werden müssen. Somit ist es für uns keine Frage des „Ob“ sondern des „Wie“. Hierüber macht sich der Stadtrat seit Monaten Gedanken, auch wenn unsere Einflussmöglichkeit verschwindend gering ist. Sollte der Tag kommen, wollen wir den Prozess möglichst positiv begleiten, um für alle das Beste aus der neuen Situation zu machen.

Bürgerschaftlich kann ich dabei nur an unsere Menschlichkeit appellieren. Es ist für die Demokratie wichtig, gegen eine Politik zu argumentieren und auch zu demonstrieren, wenn man eine andere Auffassung hat, sofern dies sachlich und zivilisiert erfolgt. Das gilt natürlich auch für die aktuelle Flüchtlingspolitik. Was jedoch absolut indiskutabel ist, ist der Protest gegen andere Menschen. Der Protest vor Flüchtlingsheimen ist ein solcher, zumal die politisch Verantwortlichen an anderer Stelle sitzen. Die Landkreise und Gemeinden haben ohne eigenen Einfluss das umzusetzen, was bundes- und landespolitisch beschlossen wird.

Dies wird in diesen Tagen jedoch leider viel zu oft vermischt. Hinzu kommen die braunen Gestalten, die in den letzten 70 Jahren ein Schattendasein fristeten und nun Morgenluft wittern. Mit dumpfen Parolen und manipulierter Berichterstattung wird gezielt versucht, Stimmung zu machen und politisches Kapital daraus zu schlagen. Dabei erschreckt mich mancherorts der Erfolg, der sich in den Teilnehmerzahlen bei rechten Demos ausdrückt. Nicht immer werden sich die bürgerschaftlichen Teilnehmer die rechten Ideologien zu Eigen machen, jedoch ist die Hemmschwelle, sich mit rechtsextremistischen Ideologen gemeinsam auf die Straße zu stellen, deutlich gesunken. Und so bekommen die rechten Gedanken einen Fuß in die Tür. So kann in der Bürgerschaft ein schleichender Prozess einsetzen, den es in unserem Land bereits einmal gegeben hat. Ich sehe darin eine deutliche Gefahr für unsere Demokratie und unsere Gesellschaft.

Ich rufe daher unsere Bürgerschaft dazu auf, sich kritisch und vor allem differenziert mit dem Thema zu beschäftigen. Dazu gehört eine kritische Analyse der Bundes- und Landespolitik aber auch ein deutliches Nein zu braunen Rattenfängern, denen unsere Stadt und unsere eigentlichen Probleme vollkommen egal sind. Ich halte unsere Bürgerschaft für stark genug, sich nicht von rechten Ideologen verführen zu lassen. Daher weiß ich, dass das was vielleicht in den nächsten Monaten auf uns zukommen könnte, auch gemeinsam bewältigt werden kann.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus

**Erik Thürmer
Bürgermeister**

Stadtverwaltung Kaltennordheim

Wilhelm-Külz-Platz 2
36452 Kaltennordheim

Sprech- und Dienstzeiten der Stadtverwaltung

Montag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	
Donnerstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr	

Termine außerhalb der vorgenannten Sprechzeiten können telefonisch vereinbart werden.

Erreichbarkeit der Stadtverwaltung

Telefon: 036966/778- 0
Fax: 036966/778- 99
Email: info@kaltennordheim.de
Internet: www.kaltennordheim.de

Hauptamt u. Ordnungsverwaltung

Name	Aufgabengebiet	Durchwahl	Email-Adresse
Erik Thürmer	Bürgermeister	778-10	e.thuermer@kaltennordheim.de
Gisela Voigt	Sekretariat	778-11	g.voigt@kaltennordheim.de
Nancy Wutzler	Sicherheit und Ordnung	778-12	n.wutzler@kaltennordheim.de
Katharina Voigt	Kindergärten, Friedhöfe, Hundesteuern	778-13	k.voigt@kaltennordheim.de
Petra Rommel	Personalverwaltung	778-14	p.rommel@kaltennordheim.de
Petra Mohaupt	Archiv	778-15	info@kaltennordheim.de
Nadine Arnrich	Ordnungsverwaltung, Sondernutzungen	778-16	n.arnrich@kaltennordheim.de

Finanzen und Controlling

Andrea Mittelsdorf	Kämmerei	778-20	a.mittelsdorf@kaltennordheim.de
Nadine Rausch	Finanzbuchhaltung	778-21	n.rausch@kaltennordheim.de
Beate Trautvetter	Kassenverwaltung	778-22	b.trautvetter@kaltennordheim.de

Bauamt und Bürgerservice

Heidrun Büttner	Bauamt	778-30	h.buettner@kaltennordheim.de
Elke Faber	Gebäudeverwaltung	778-31	e.faber@kaltennordheim.de
Almut Wagner	Grundstücksverwaltung	778-32	a.wagner@kaltennordheim.de
Monika Kümpel	Standesamt	778-33	m.kuempel@kaltennordheim.de
Cornelia Genschow	Meldewesen	778-34	c.genschow@kaltennordheim.de

Bürgermeister und Ortsteilbürgermeister

Ralf Matthes	Gemeinde Diedorf	0171/7480238	r.matthes@kaltennordheim.de
Regina Denner	Gemeinde Empfertshausen	036964/93017	r.denner@kaltennordheim.de
		Sprechzeit:	dienstags, 16.00 - 18.00 Uhr
			Gemeinde - Grundacker 7
Erik Thürmer	Stadt Kaltennordheim	0170/ 7555190	e.thuermer@kaltennordheim.de
Petra Dietz	OT Andenhausen	0160/8231869	p.dietz@kaltennordheim.de
Gerhard Schmidt	OT Fischbach	036966/81568	g.schmidt@kaltennordheim.de
Klaus Hesse	OT Kaltenlengsfeld	0174/9790307	k.hesse@kaltennordheim.de
Ulrich Schramm	OT Kaltennordheim	036966/84372	u.schramm@kaltennordheim.de
Marko Geruschke	OT Klings	0179/1299178	m.gerschke@kaltennordheim.de

Polizeiinspektion Bad Salzungen

Sprechzeiten jeweils Dienstag von 13.30 - 17.30 Uhr

Im Rathaus Kaltennordheim

Kontaktbereichsbeamter

PHM Hartwig Becker

036966/7 78 40

03695/551 - 199 Telefax

Email: hartwig.becker@polizei-thueringen.de

Sprechtag der Versichertenältesten

in Kaltennordheim im Jahr 2015

Frau Brigitte Enzmann

Übelrodaer Straße 44 A, 36433 Immelborn

Telefon: 03695 - 87 09 07

Sprechzeiten:

Jeden 3. Dienstag im Monat

(nur bei Vorliegen von Anmeldungen)

Von 16.15 Uhr - 17.30 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Die Stadtbibliothek Kaltennordheim
im **Schlosshof - Schlossgebäude / linker Eingang** -
hat wie folgt geöffnet:

Dienstag	14.00 Uhr - 16.30 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Ansprechpartner: Frau Petra Mohaupt
Telefon: 036966 - 83 96 66

Sozial- und Lebensberatung Dermbach

Hinter dem Schloss 1

Telefon: 036964/86914

Telefon: 0151/10280879

Fax: 036964/839443

Email: karola.guenther@caritas-fulda.de

Amtlicher Teil

Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes

Am 01.11.2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Für An- und Abmeldungen ergibt sich folgende gravierende Änderung.

§ 19 BMG

Mitwirkung des Wohnungsgebers

(1) Der Wohnungsgeber ist verpflichtet, bei der An- oder Abmeldung mitzuwirken.

Hierzu hat der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug schriftlich oder elektronisch innerhalb der in § 17 Absatz 1 oder 2 genannten Fristen zu bestätigen. Er kann sich durch Rückfrage bei der Meldebehörde davon überzeugen, dass sich die meldepflichtige Person an- oder abgemeldet hat. Die meldepflichtige Person hat dem Wohnungsgeber die Auskünfte zu geben, die für die Bestätigung des Einzuges oder des Auszuges erforderlich sind. Die Bestätigung nach Satz 2 darf nur vom Wohnungsgeber oder einer von ihm beauftragten Person ausgestellt werden.

(2) Verweigert der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person die Bestätigung oder erhält die meldepflichtige Person die Bestätigung oder erhält die meldepflichtige Person sie aus anderen Gründen nicht rechtzeitig, so hat die meldepflichtige Person dies der Meldebehörde unverzüglich mitzuteilen.

(3) Die Bestätigung des Wohnungsgebers enthält folgende Daten:

1. Name und Anschrift des Wohnungsgebers,
2. Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- und Auszugsdatum,
3. Anschrift der Wohnung sowie
4. Namen der nach §17 Absatz 1 und 2 meldepflichtigen Personen.

(4) Bei einer elektronischen Bestätigung gegenüber der Meldebehörde erhält der Wohnungsgeber ein Zuordnungsmerkmal, welches er der meldepflichtigen Person zur Nutzung bei der Anmeldung mitzuteilen hat. Die Meldebehörde kann weiter Formen der Authentifizierung des Wohnungsgebers vorsehen, soweit diese dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen.

(5) Die Meldebehörde kann von dem Eigentümer der Wohnung und, wenn er nicht selbst Wohnungsgeber ist, auch vom Wohnungsgeber Auskunft verlangen über Personen, welche bei ihm wohnen oder gewohnt haben.

(6) Es ist verboten, eine Wohnungsanschrift für eine Anmeldung nach § 17 Absatz 1 einem Dritten anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch einen Dritten weder stattfindet noch beabsichtigt ist.

Erläuterung: Die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bei der Anmeldung von Mietern wird wieder eingeführt, um Scheinmeldungen wirksamer verhindern zu können. Neben der Verpflichtung zur Mitwirkung erhält der Wohnungsgeber das Recht, die ordnungsgemäße Anmeldung zu überprüfen.

§ 17 BMG

Anmeldung, Abmeldung

(1) Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden.

(2) Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde abzumelden.

Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt im Herbst 2015

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

das Umweltamt des Wartburgkreises informiert, dass entsprechend der Allgemeinverfügung des Wartburgkreises vom 12.01.2015 die Verbrennung von trockenem, unbelastetem

Baum- und Strauchschnitt, welcher auf nicht gewerblichen Grundstücken anfällt, im **Herbst 2015** in der Zeit vom **15.10. bis 15.11.2015**

an den **Werktagen** erlaubt ist.

Diese Verbrennung von trockenem Baum- und Strauchschnitt stellt eine Ausnahmeregelung dar und ist entsprechend der in der Allgemeinverfügung begründeten Einschränkung vorwiegend nur im Außenbereich zulässig.

Der genaue Wortlaut sowie die Begründung der Allgemeinverfügung kann im Umweltamt des Landratsamtes Wartburgkreis in Bad Salzungen eingesehen werden.

Eine Verwertung, z. B. durch Schreddern oder das Aufschichten zu Benjes-Hecken, ist stets der Beseitigung durch Verbrennung vorzuziehen. Eine weitere Alternative ist die Verrottung durch Liegenlassen oder Untergraben.

Bei der Verbrennung sind die in der Allgemeinverfügung enthaltenen Hinweise unbedingt zu beachten. Insbesondere wird nochmals darauf hingewiesen, dass folgende Mindestabstände zwingend einzuhalten sind:

- 50 m zu öffentlichen Straßen
- 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden
- 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs
- 100 m zu Waldflächen
- 15 m zu Öffnungen an Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen
- 5 m zur Grundstücksgrenze.

Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine häuslichen Abfälle, Altreifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.

Eine erhebliche Belästigung der Nachbarschaft durch Rauch und Abgase ist zu vermeiden. Bei starkem Wind ist das Feuer umgehend zu löschen.

Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen. Die Verbrennungsstelle ist bis zum Erlöschen der Glut zu beaufsichtigen. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Verstöße gegen die Allgemeinverfügung können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Fragen zur Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt beantwortet das Umweltamt Wartburgkreis unter folgenden Kontaktdaten:

**Tel. 03695/616701 bzw.
umwelt@wartburgkreis.de**

Stadt Kaltennordheim

In der 10. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kaltennordheim am 22.09.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Stadtratssitzung vom 16. Juni 2015.
2. Der Stadtrat hebt den Beschluss SR102/2014 vom 16.06.2015 zur Hauptsatzung auf.
3. Der Stadtrat beschließt die Hauptsatzung der Stadt Kaltennordheim.
4. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt die 2. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, die Ausschüsse und die Ortsteilräte der Stadt Kaltennordheim vom 24.06.2014.
5. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2015 für die Sanierung des Gebäudes Schosshof 2, 2. Bauabschnitt, in Höhe von 37.000 EUR.
6. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim überträgt die Entscheidung über die Vergabe der Bauleistungen der Lose 1 und 2 für die Sanierung der Außenfassade des Gebäudes

Schlosshof 2 (2. Bauabschnitt) an den wirtschaftlichsten Bieter auf den Bürgermeister.

7. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim vergibt den Auftrag für den Umbau eines Teilbereichs des Dorfgemeinschaftshauses Kaltenlengsfeld zur Kindertagesstätte (LOS 7 Außenanlagen) an die Firma Baugeschäft Pabst aus 36466 Dermbach.
8. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans „Über den Schenkswiesen“ in der Gemarkung Kaltennordheim entsprechend §§ 2 Abs. 1 und 12 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch). Das Planungsgebiet umfasst die im beigefügten Lageplan rot umrandeten Grundstücke mit den Flurstück Nrn. 2271/4 (Weg, Teilfläche), 2271/3 (Andreas-Fack-Straße), 2270/9 (Andreas-Fack-Straße), 2270/1, 2270/2, 2270/4, 2270/5, 2270/6, 2270/7, 2270/8, 2269/1, 2269/2, 2269/4, 2269/5, 2268, 2267 (Weg), 2272 (Weg), 2276/4, 2275/6, 2274/8, 2273/3, 2273/4, 2273/5, 2286 (Weg, Teilfläche), 2287, 2290 (Weg, Teilfläche), 2293 und 2259/1.
9. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt das Forsteinrichtungswerk für den Gemeindewald der Stadt Kaltennordheim mit Stichtag 01.01.2015.
10. Der Stadtrat beschließt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Stadt Kaltennordheim.
11. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt den nicht-öffentlichen Teil der Niederschrift zur Stadtratssitzung vom 6. Januar 2015.
12. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt den nicht-öffentlichen Teil der Niederschrift zur Stadtratssitzung vom 16. Juni 2015.

Kaltennordheim, den 23. September 2015

gez. Erik Thürmer
Bürgermeister

Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses

In der 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kaltennordheim am 17.02.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 09. Dezember 2014.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kaltennordheim genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2015 für die Zuweisung an die Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“ zur Kostenbeteiligung an der Anschaffung des Loipenfahrzeuges in Höhe von 14.200 EUR.

In der 7. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kaltennordheim am 05.05.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17. Februar 2015.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kaltennordheim vergibt den Auftrag für die Ingenieurleistung Wärmeversorgungs-, Brauchwassererwärmungslagen und Raumluftechnik zum Einbau einer Kindertagesstätte in das Dorfgemeinschaftshauses Kaltenlengsfeld an das Ingenieurbüro Etsel Billèrer Straße 1 in 36100 Petersberg. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen fördermittelkonform durchzuführen.

In der 8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kaltennordheim am 08.06.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05. Mai 2015.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kaltennordheim genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2015 für den Erwerb von unbebauten Grundstücken in Höhe von 15.000 EUR.

In der 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kaltennordheim am 16.06.2015 wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kaltennordheim am 21.07.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08. Juni 2015.
2. Der Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16. Juni 2015.

In der 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kaltennordheim am 15.09.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21. Juli 2015.

Beschlüsse des Bauausschusses

In der 6. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Kaltennordheim am 06.07.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Bauausschuss der Stadt Kaltennordheim beschließt in dem vorliegenden Antrag - Bau eines Geräteschuppens auf dem Grundstück in der Gemarkung Kaltenlengsfeld, Flurstück-Nr. 660/12 - dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 Abs. 2 BauGB hinsichtlich der zulässigen Grundflächenzahl für die bauliche Nutzung zuzustimmen. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt.

In der 7. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Kaltennordheim am 01.10.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Bauausschuss der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses vom 6. Juli 2015.
2. Der Bauausschuss der Stadt Kaltennordheim beschließt die Sanierungsgenehmigung gemäß § 145 BauGB für den Einbau von Rolläden an den Fenstern des Wohnhauses Oberstraße 2 (Gemarkung Kaltennordheim, Flur 2, Flurstück Nr. 232/1) im Geltungsbereich des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes. Gemäß § 19 der Gestaltungssatzung wird eine Ausnahme von den Festsetzungen der Satzung erteilt.
3. Der Bauausschuss der Stadt Kaltennordheim beschließt in dem vorliegenden Bauantrag - Errichtung einer Wetterschutzhütte für Pferde auf dem Grundstück in der Gemarkung Kaltennordheim, Flur 7, Flurstück Nr. 1400 - dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen nach § 31 Abs. 2 BauGB hinsichtlich der Errichtung der Wetterschutzhütte im als Grünfläche ausgewiesenen Teil des Bebauungsplans zuzustimmen. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 wird erteilt.
4. Der Bauausschuss der Stadt Kaltennordheim beschließt in dem vorliegenden Antrag auf Vorbescheid - Neubau Firmengebäude Fa. AnKo Energiesysteme Kaltennordheim mit zusätzlichen Wohneinheiten auf dem Grundstück in der Gemarkung Kaltennordheim, Flur 18, Flurstück Nr. 3810/13 - dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen nach § 31 Abs. 2 BauGB hinsichtlich der Überschreitung des Baufensters um ca. 8 m (2 m Überbauung, 6 m Verkehrsfläche) in nördlicher Richtung zuzustimmen. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 wird erteilt.
5. Der Bauausschuss der Stadt Kaltennordheim beschließt in dem vorliegenden Bauantrag - Umbau des Wochenendhauses auf dem Grundstück in der Gemarkung Kaltennordheim, Flur 18, Flurstück Nr. 3882/1 - dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen nach § 31 Abs. 2 BauGB hinsichtlich der zulässigen Dachform zuzustimmen. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 wird erteilt.
6. Der Bauausschuss der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses vom 24. März 2015.

gez. Erik Thürmer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans „Über den Schenkwiesen“ in der Gemarkung Kaltennordheim

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Kaltennordheim am 22.09.2015 wurde der Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Über den Schenkwiesen“ in der Gemarkung Kaltennordheim gefasst (Beschluss-Nr. **SR123/2014**).

Das Planungsgebiet umfasst die im beigefügten Lageplan rot umrandeten Grundstücke mit den Flurstück Nrn. 2271/4 (Weg, Teilfläche), 2271/3 (Andreas-Fack-Straße), 2270/9 (Andreas-Fack-Straße), 2270/1, 2270/2, 2270/4, 2270/5, 2270/6, 2270/7, 2270/8, 2269/1, 2269/2, 2269/4, 2269/5, 2268, 2267 (Weg), 2272 (Weg), 2276/4, 2275/6, 2274/8, 2273/3, 2273/4, 2273/5, 2286 (Weg, Teilfläche), 2287, 2290 (Weg, Teilfläche), 2293 und 2259/1.

Entsprechend § 2 Abs. 1 BauGB wird der Aufstellungsbeschluss hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

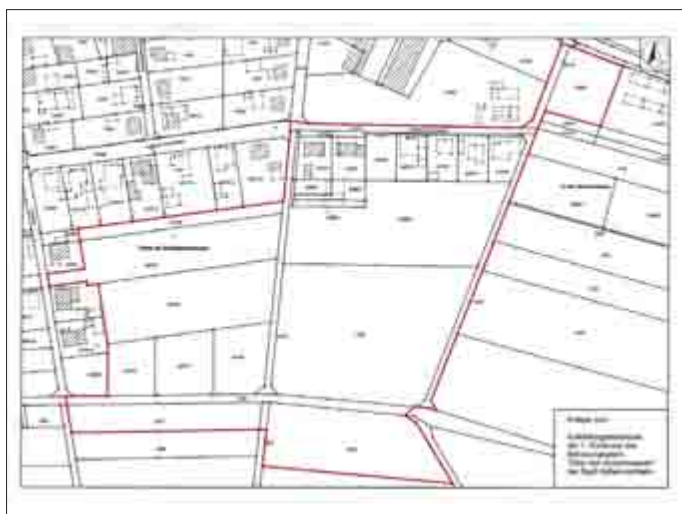
Der Beschluss ist während der Dienstzeiten beim Fachbereich 3 - Bauamt und Bürgerservice der Stadt Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim, einzusehen.

Dienstzeiten:

Montag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr und	13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr und	13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch	8.30 Uhr - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr und	13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag	8.30 Uhr - 12.00 Uhr	

Kaltennordheim, 05.10.2015

gez. Erik Thürmer
Bürgermeister



Nichtamtlicher Teil

Ehejubilare

60. Hochzeitstag am 21.10.2015 (Diamantene Hochzeit)
Eheleute

Norbert und Emmy Möller
Kaltennordheim ST Klings.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Kaltennordheim ST Andenhausen

19.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Fuß, Lina
19.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Hanke, Lisbeth
07.11.	zum 74. Geburtstag	Frau Grob, Trude
10.11.	zum 73. Geburtstag	Herrn Hipper, Gerhard
13.11.	zum 81. Geburtstag	Frau Grölle, Margot

Kaltennordheim ST Fischbach (Rhön)

24.10.	zum 72. Geburtstag	Frau Vogt, Lisa
29.10.	zum 82. Geburtstag	Herrn Höbel, Helmut
02.11.	zum 71. Geburtstag	Frau Zentgraf, Inge
04.11.	zum 67. Geburtstag	Herrn Richter, Helmut
05.11.	zum 79. Geburtstag	Frau Jung, Ruth
12.11.	zum 82. Geburtstag	Herrn Reifschneider, Horst

Kaltennordheim ST Kaltenlengsfeld

16.10.	zum 98. Geburtstag	Frau Hopf, Else
22.10.	zum 70. Geburtstag	Herrn Röhl, Bernd
23.10.	zum 67. Geburtstag	Herrn Boronowski, Rolf
05.11.	zum 76. Geburtstag	Herrn Chilinski, Bernhard
09.11.	zum 69. Geburtstag	Herrn Bergsma, Joachim

Kaltennordheim ST Kaltennordheim

18.10.	zum 72. Geburtstag	Herrn Last, Hartmut
20.10.	zum 74. Geburtstag	Frau Dittmar, Lilo
22.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Gerlach, Inge
22.10.	zum 76. Geburtstag	Frau Lampert, Rosel
24.10.	zum 86. Geburtstag	Herrn Fienold, Harry
26.10.	zum 66. Geburtstag	Herrn Karte, Bernd
31.10.	zum 86. Geburtstag	Frau Zentgraf, Elise
01.11.	zum 86. Geburtstag	Frau Bauß, Resi
03.11.	zum 71. Geburtstag	Frau Bräuning, Karin
04.11.	zum 71. Geburtstag	Frau Dreßler, Gertraud
05.11.	zum 67. Geburtstag	Herrn Anders, Peter
05.11.	zum 80. Geburtstag	Frau Steinmetz, Helga
07.11.	zum 88. Geburtstag	Frau Scheffler, Herta
10.11.	zum 84. Geburtstag	Herrn Kaldenbach, Gebhard
11.11.	zum 79. Geburtstag	Frau Rauch, Sigrid
11.11.	zum 78. Geburtstag	Herrn Wagner, Karl-Heinz
11.11.	zum 82. Geburtstag	Frau Zentgraf, Gisela
13.11.	zum 87. Geburtstag	Frau Großmann, Edith
14.11.	zum 72. Geburtstag	Frau Last, Rosa
15.11.	zum 73. Geburtstag	Frau Schwarz, Ursula

Kaltennordheim ST Klings

17.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Beck, Gerda
17.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Fleischmann, Beate
18.10.	zum 87. Geburtstag	Herrn Gutsche, Herbert
31.10.	zum 72. Geburtstag	Frau Fischer, Gerda
05.11.	zum 76. Geburtstag	Frau Dänner, Gisela
06.11.	zum 89. Geburtstag	Frau Möller, Emmy
08.11.	zum 76. Geburtstag	Herrn Fleischmann, Siegmund
11.11.	zum 85. Geburtstag	Frau Schlotzhauer, Helene
12.11.	zum 75. Geburtstag	Herrn Wagner, Kurt
14.11.	zum 78. Geburtstag	Herrn Henco, Friedhelm

Diedorf (Rhön)

16.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Protzmann, Rosalinde
23.10.	zum 74. Geburtstag	Frau Marschall, Gudrun
07.11.	zum 67. Geburtstag	Herrn Schlotzhauer, Herbert
11.11.	zum 75. Geburtstag	Frau Möller, Gertrud
12.11.	zum 79. Geburtstag	Herrn Kranz, Egon

Empfertshausen

17.10.	zum 81. Geburtstag	Herrn Hesselmann, Hermann
22.10.	zum 79. Geburtstag	Frau Kirchner, Elfriede
27.10.	zum 79. Geburtstag	Frau Schmuck, Edeltraud
28.10.	zum 76. Geburtstag	Herrn Kranz, Willi
29.10.	zum 65. Geburtstag	Frau Weih, Gisela
01.11.	zum 72. Geburtstag	Herrn Dittmar, Peter
01.11.	zum 76. Geburtstag	Herrn Hollenbach, Kurt
06.11.	zum 78. Geburtstag	Herrn Bittorf, Lothar



Übersicht der bisher gemeldeten Veranstaltungen für 2015

Oktober	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Veranstalter
10. - 11.10.2015		Kaltennordheim/ Bürgerhaus	Kirmes	Kirmesgesellschaft
13.10.2015		Kaltenlengsfeld Kal- tennordheim	Busfahrt: (Halbtagesfahrt) Besuch des Fruchtetepichs in Sargenzell Anmeldung bei Heidemarie Konrad - 036966/7199	Seniorenservice Kaltenlengsfeld/ Kaltennordheim
15.10.2015	14.00 Uhr	Fischbach Haus der Vereine	Hauskirmes mit der Spinnstube	Seniorenverein
22.10.2015	17.00 Uhr - 19.00 Uhr	Kaltenlengsfeld DGH	Blutspende	Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH
24.10.2015	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Kaltennordheim Bürgerhaus	Baby- und Kinderflohmart	Flohmartteam Kaltennordheim
30.10. - 01.11.2015		Kaltenlengsfeld DGH	Große Saalkirmes	Freiwillige Feuerwehr
30.10. - 01.11.2015		Kaltennordheim/ Bürgerhaus	Theater	Kaltennordheimer Theatergruppe
November	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Veranstalter
05.11.2015	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Kaltennordheim Bürgerhaus	Blutspende	Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH
07.11.2015	18.00 Uhr	Empfertshausen	Kameradschaftsabend der Freiwilli- gen Feuerwehr	FF Empfertshausen
10.11.2015		Kaltenlengsfeld Kal- tennordheim	Busfahrt: Überraschungsfahrt Anmeldung bei Heidemarie Konrad - 036966/7199	Seniorenservice Kaltenlengsfeld/ Kaltennordheim
11.11.2015	14.00 Uhr	Fischbach Haus der Vereine	Schlagerfest mit Holger Arnold	Seniorenverein
11.11.2015	19.00 Uhr	Fischbach Kirche	Martinsumzug	Kirche und Feuerwehr
20.11.2015	17.30 Uhr	Kaltennordheim Bürgerhaus	Bundesweiter Vorlesetag	Stadt Kaltennordheim
20.11.2015	17.30 Uhr - 20.00 Uhr	Klings DGH	DRK-Blutspende	DRK Blutspendedienst NSTOB
21.11.2015		Kaltennordheim Rhönbrauerei Dittmar Festhalle	Doppelbockfest mit Rhön-Bier- Erlebnisauf des Rhöner Wintersport- vereins	Rhönbrauerei Dittmar
21.11.2015	15.00 Uhr	Kaltennordheim Bürgerhaus	Vortrag von Herrn Lehmann über die Geschichte der Firma Röltsch & Co.	Heimat- und Geschichtsverein Kaltennordheim
21.11. - 22.11.2015		Fischbach Schulland- heim	Adventsbasteln Leitung: Birgit und Frank Schäfer	Schullandheim
27.11.2015	18.00 Uhr - 22.00 Uhr	Innenstadt Kaltennord- heim	Lichternacht - verkaufsoffener Abend der Einzelhändler	Einzelhändler in der Innenstadt
29.11.2015 - 20.12.2015	15.00 Uhr	Empfertshausen „Alte Schnitzschule“	Eröffnung der Krippenausstellung „Empfertshäuser Krippen“ mit Ad- ventsglühwein und Butterstollen	Rhöner Holzbildhauer e.V. Empfertshausen
29.11.2015	14.30 Uhr	Fischbach „Unter der Linde“	Weihnachtmarkt	Stadt Kaltennordheim Fischbacher Vereine

Alle Vereine und Verbände der Stadt Kaltennordheim sowie der Gemeinden Diedorf und Empfertshausen werden gebeten, ihre Veranstaltungstermine per E-Mail mitzuteilen. Bitte senden Sie uns Ihre Texte als Word-, oder PDF-Datei an: info@kaltennordheim.de

30. Kaltennordheimer
BABY- & KINDERFLOHMARKT
HERBST/WINTER

SAMSTAG
24. Oktober 2015
13 bis 16 Uhr

Bürgerhaus Kaltennordheim

Babykram von A bis Z ...
... und alles was das Kinderherz begehrt

... weitere Infos unter www.babyflohmart-kaltennordheim.de
... ab 19 Uhr über Liane unter Tel. 036966/88000

„Jetzt oder nie“ - Die Kaltennordheimer Theaterzeit beginnt!

Es ist wieder soweit - auch in diesem Herbst sorgt die Kaltennordheimer Theatergruppe „Theater für Jedermann“ erneut für heitere Abendstunden. „Jetzt oder nie“ heißt das Theaterstück für Erwachsene, welches in zwei Akten aufgeführt, gut zwei Stunden dauern wird. Eine Kriminalkomödie, in der auch das Publikum zur Mithilfe eingeladen wird. Alle drei Aufführungen finden im Bürgerhaus Kaltennordheim statt:

- **Freitag, 30. Oktober & Samstag, 31. Oktober 2015, Beginn jeweils 19.30 Uhr**
Imbiss und Getränke werden ab 18.30 Uhr im Foyer angeboten
- **Sonntag, 01. November 2015, Beginn 17 Uhr**
Kaffee und Kuchen werden ab 16 Uhr im Foyer angeboten
Karten für alle Vorstellungen sind ab Montag, 19. Oktober 2015 in der **Rhönapotheke** in Kaltennordheim erhältlich.
Worum geht es?

In der vornehmen Seniorenresidenz leben gut betuchte ältere Herrschaften, die sich den Luxus etwas kosten lassen. Senta Gierling, die Leiterin der Residenz, ist stets bemüht, den zah-

lungskräftigen Bewohnern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Die flippige Aushilfe Pinkie entspricht dabei so gar nicht ihren Vorstellungen. Die überraschenden Heirats- und Umzugspläne der wohlhabenden Charlotte Meierling samt ihrer Zwillingsschwester Chlothilde sind für die Finanzen der Residenz eine Katastrophe und Gerda Senftleben droht, angezettelt von ihrer raffgierigen Verwandtschaft, die Entmündigung. Eine Leiche zum Dessert bringt das Fass während des alljährlichen Tanzfestes zum Überlaufen. Wer ist der Täter und galt der heimtückische Mordanschlag wirklich dem Opfer? Der zufällig anwesende Privatdetektiv Bruno Kowalsky tappt planlos durch den Tatort und ist dringend auf Unterstützung aus dem Publikum angewiesen.

**Es lädt recht herzlich ein
die Kaltennordheimer Theatergruppe**



Stadt Kaltennordheim

Wichtiger Meilenstein geschafft - Fördermittel für Kaltennordheim, Vacha und Geisa



Im Barocksaal der Thüringer Staatskanzlei erhielten die Bürgermeister der Stadt Kaltennordheim, Erik Thürmer, der Stadt Vacha, Martin Müller und der Stadt Geisa, Martin Henkel von der Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft die Urkunden über die Aufnahme der drei Städte in das EFRE-Programm überreicht. Das EFRE-Programm ist das Förderprogramm der Europäischen Union für regionale Entwicklung. 49 Kommunen aus ganz Thüringen beteiligten sich am Wettbewerb „Nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung“ und reichten Wettbewerbsbeiträge ein. Alle Kommunen mussten eine integrierte kommunale Strategie für eine nachhaltige Entwicklung einreichen, die von einer Expertenjury bewertet wurden.

Die Ministerin und der Vorsitzenden der Wettbewerbsjury würdigten die hohe Qualität und Innovativität der eingereichten Wettbewerbsbeiträge aus Kaltennordheim, Vacha und Geisa, die sich deutlich von den 21 Wettbewerbsbeiträgen abhoben, die nicht zur Förderung zugelassen werden konnten. Da die Auswahlentscheidung nicht aufgrund einer zahlenmäßigen Limitierung son-

dern nur anhand inhaltlicher Kriterien erfolgte, erhalten die nicht zugelassenen Gemeinden die Möglichkeit, ihre Wettbewerbsbeiträge qualitativ zu überarbeiten und im Jahr 2016 erneut der Expertenjury vorzulegen.

Die Städte Kaltennordheim, Vacha und Geisa wurden bei der Antragsstellung von Dr. Christine Meißner von der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft aus Weimar unterstützt.

Neben den drei Städten aus dem südlichen Wartburgkreis waren aus dem nördlichen Wartburgkreis auch die Gemeinde Gerstungen sowie das gemeinsame Antrag der Stadt Treffurt, der Stadt Creuzburg und der Gemeinde Mihla erfolgreich.

Das EFRE- Förderprogramm beginnt ab dem Jahr 2016 und bietet den aufgenommenen Städten und Gemeinden bis zum Jahr 2023 die Möglichkeit, ihre Schwerpunkte für eine nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung umzusetzen. Insgesamt stehen 230 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Wiedereröffnung gefeiert



Nach einem kompletten Umbau konnten die Mitarbeiter der VR Genossenschaftsbank Fulda eG die Wiedereröffnung der Filiale Kaltennordheim feiern. Neben neu gestalteten Räumen erwartet die Kunden künftig auch ein größeres Mitarbeiterteam. Grund hierfür ist die Eingliederung der Filiale Kaltensundheim. Diese Fusion war als Folge des Bevölkerungsrückganges und der anhaltenden Niedrigzinsphase notwendig geworden.

Zur Eröffnungsfeier überbrachten Bürgermeister Erik Thürmer und Ortsteilbürgermeister Ulrich Schramm die Glückwünsche der Stadt Kaltennordheim. Filialeleiter Nico Jahn freute sich über die neuen Büro- und Kassenräume, in der die Kunden auch weiterhin in bewährter Weise optimal beraten und betreut werden sollen. Bürgermeister Erik Thürmer bemerkte, dass mit dem Umbau und der Fusion der Standort in Kaltennordheim langfristig gestärkt wird. Er lobte damit den Bankenvorstand, der sich in dieser wirtschaftlich angespannten Lage zu Kaltennordheim bekannt hat.

Die Wiedereröffnungsfeier wurde auch genutzt, um städtische Belange zu besprechen. So soll beispielweise die VR Genossenschaftsbank die Stadt Kaltennordheim bei der Vermarktung der neu beräumten Baugrundstücke in der Andreas-Fack-Straße unterstützen und beraten.

Gleich drei Dienstjubiläen und eine Verabschiedung im Kindergarten Kaltennordheim



Zusammen blicken sie nun auf insgesamt 105 Dienstjahre im Kindergarten Kaltennordheim zurück. Aus diesem Anlass wurden Ellen Markert und Bärbel Renner zu ihrem 40. Dienstjubiläum und Susanne Engmann zu ihrem 25. Dienstjubiläum in einer kleinen Feierstunde im Kindergarten besonders geehrt. Bürgermeister Erik Thürmer, Ortsteilbürgermeister Ulrich Schramm, Kindergartenleiterin Ulrike Arnrich und Stadtteilernsprecherin Katja Schramm nutzen diesen Anlass, um sich für die vielen Jahre zu bedanken und die Verdienste der Erzieherinnen zu würdigen. Die Feierstunde war aber auch ein guter Anlass, um der einen oder anderen Anekdote zu lauschen. Den beruflich eingeschlagenen Weg hat keine der Mitarbeiterinnen je bereut. Gerade die Arbeit mit den Kindern hat das eigene Leben sehr bereichert. Das viele der Schützlinge der ersten Jahre heute selber ihre Kinder zu ihnen bringen, ist eine weitere Bestätigung für die gute Arbeit. Auch wenn die pädagogische Arbeit von heute nicht immer mit der von einst zu vergleichen ist, bleibt doch eine Aufgabe immer gleich: Den Kindern ein geborgenes Umfeld zu schaffen, in denen sie wohl behütet aufwachsen können. Dies haben die drei immer geschafft und genießen daher ein großes Ansehen bei den Eltern.

Die Feierstunde wurde aber auch genutzt, um Ellen Markert in ihren wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Dass damit sehr viele Emotionen verbunden waren versteht sich bei so vielen gemeinsamen Dienstjahren von selbst. Daher waren auch ehemalige Kollegen gekommen, um den Abschied gemeinsam zu begehen. Ellen Markert bedankte sich und versprach, den Kontakt zum Team auch weiterhin pflegen zu wollen.

Feuerwehrfeste in Fischbach und Klings



Anlässlich der Helferfeier zum Festwochenende zum 130jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach überreichte Bürgermeister Erik Thürmer das Große Brandschutzehrenzeichen am Bande an den Kameraden Ewald Grob und würdigte dessen Verdienste. Zuvor ließen Wehrführer Ingo Grob und Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmidt in ihrer Festansprache das Festwochenende noch einmal Revue passieren. Gemeinsam dankten sie den vielen ehrenamtlichen Helfern. Erik Thürmer lobte, dass das Fischbacher Motto „Vereine helfen Vereinen“ auch zum Festwochenende umgesetzt wurde. Neben der Auszeichnung für Ewald Grob übergab auch der Jugendwart Nico Hohmann im Namen der Fischbacher Kameraden ein Präsent an Wehrführer Ingo Grob, um sich für dessen Engagement zu bedanken. Ebenfalls übergeben wurden ein Spendenscheck in Höhe von 110,00 EUR für die Gründung der Jugendfeuerwehr im letzten Jahr sowie ein Rauchvorhang. Beides wurde im Namen der SV Sparkassenversicherung übergeben.



Den Auftakt zum Tag der offenen Tür der FF Klings machte in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr Klings. Ihre Alarmierung erhielt die Jugendfeuerwehr erstmalig von der durch die Leitstelle Wartburgkreis ausgelösten Sirene. Diese war zuvor von der Stadt umgerüstet worden. Somit muss die Sirene in Klings nicht mehr manuell mit der Hand sondern künftig per Funkschaltung ausgelöst werden. Im Laufe der Übung zeigten die Jugendlichen was sie im vergangenen Jahr gelernt hatten. Jugendwart Kuno Klee war sichtlich stolz auf seine Schützlinge. Für die vielen Jahre Jugendarbeit bedankten sich Bürgermeister Erik Thürmer, Ortsteilbürgermeister Marko Gerschke sowie Wehrführer Stefan Denner mit einer Auszeichnung bei Kuno Klee. Dieser erhielt das Deutsche Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber. Im Anschluss öffneten die Türen des Feuerwehrgerätehauses für die Klingser Besucher, die einen schönen Abend in der Feuerwehr verbringen konnten.



Weltmeisterlicher Fußball in Kaltennordheim



Ein besonderes sportliches Highlight in diesem Jahr war der Besuch von Uwe Bein und seiner Fußballschule auf dem Kaltennordheimer Sportplatz. Uwe Bein, Fußballweltmeister von 1990 in Italien, ist einer der sympathischsten Sportler ohne Berührungängste. Seit Jahren veranstaltet er gemeinsam mit der SV Sparkassenversicherung Trainingslager für Nachwuchssportler. Auf der Hauptversammlung 2014 der SV Sparkassenversicherung in Alsfeld wurde ein solches Trainingslager unter den teilnehmenden Bürgermeistern verlost. Das Losglück traf unseren Bürgermeister und so konnte er in diesem Jahr 55 Nachwuchssportler aus der Region zu einem besonderen Erlebnis einladen. Gemeinsam mit dem RSV-Fortuna Kaltennordheim wurde die Veranstaltung organisiert. Verbunden wurde die Veranstaltung mit einem Trainingsvormittag für die Regelschule Kaltennordheim. In der Turnhalle wurde für die Klassenstufe 7 ein Handballtraining mit dem ehemaligen Handballbundestrainer Dako Leukefeld durchgeführt. Auf dem Sportplatz kamen die Klassenstufen 8 bis 10 zusammen, um mit Uwe Bein und seinem Team zu trainieren. Uwe Bein zeigte sich sichtlich beeindruckt von der Motivation und dem Sportgeist der Schüler. Dies habe

er bei Schulklassen so nicht erwartet, lobte er die Kaltennordheimer Schüler. Als Andenken erhielt jeder Schüler ein T-Shirt sowie eine Teilnehmerurkunde mit Gruppenfoto.

Nachmittags kamen dann die Vereinsspieler zum Zuge. Es waren alle Altersklassen vertreten. Im Parcours ging es darum, die verschiedenen Trainingsstationen zu absolvieren. Gefragt waren technisches Geschick, Ballgefühl, Kondition und vor allem Teamgeist. Zahlreiche Sportsfreunde sowie Eltern und Großeltern waren als Zuschauer gekommen und zeigten sich von dem professionellen Training sehr beeindruckt. Fußballtrainer Reinhard Stopfel sowie Vereinsvorsitzender Stephan Heym begleiteten das Training und kümmerten sich mit den Muttis und Vatis um die Versorgung der Sportler. Frau Borkmann vom Rewe Kaltennordheim sponserte frisches Obst, da eine gesunde Ernährung für eine gute sportliche Kondition elementar ist. Muffins und Waffeln wurden von Manuela Richter gebacken. Die Männer vom RSV brieten Bratwürste, die auch dem weit angereisten Trainerteam sehr schmeckten.

Zum Abschluss des Trainings wurden die besten Spieler mit Pokalen ausgezeichnet. Dabei wurden nicht nur die technisch besten Spieler ausgezeichnet, sondern auch die, die sich am meisten in das Training reingehangen haben. Neben ihren Teilnehmerurkunden und Gruppenfotos erhielten alle Sportler zudem einen Trainingsanzug. Zahlreiche Autogramme von Uwe Bein holten sich die Jugendlichen, von denen das eine oder andere auch für die Vatis gedacht war. Uwe Bein, der sich in Kaltennordheim sehr herzlich aufgenommen gefühlt hat, dankte für den schönen Tag. Erik Thürmer dankte allen ehrenamtlichen Helfern, die den Tag erst möglich gemacht hatten. Zum Ausklang fand sich das Trainerteam im Hirsch ein, um sich mit einem leckeren Abendessen für den Heimweg zu stärken.

Die Kirchgemeinde Klings lädt ein



Anlässlich der abgeschlossenen Bauarbeiten an unserer Kirche in diesem Jahr findet am

Sonntag, den 18. Oktober 2015, von 08.00 Uhr - 10.45 Uhr ein gemeinsamer „Frühstücksbrunch“ im DGH (Speiseraum) statt.

Ein Festgottesdienst bildet den Abschluss dieses Tages.

Der Gottesdienst **beginnt um 11.00 Uhr** und wird gestaltet durch:

- Pfarrerin Eschweiler aus Kaltennordheim,
- Kirchenchor Fischbach - Diedorf - Klings,
- Posaunenchor,
- Organist Ernst Krämer,
- Christenlehrekinder.

In diesem Gottesdienst möchte die Kirchgemeinde allen danken, die uns bei der Dachsanierung sowie den Malerarbeiten an der Außenfassade unserer Kirche tatkräftig und mit Spenden unterstützt haben.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit zur Besichtigung und bebilderten Dokumentation der Baumaßnahmen.

Der Gemeindegemeinderat freut sich auf Ihren Besuch.

Eine Idee, die in Nachbars Garten entstand.

2019 feiert Klings seine 1150 Jahre. Um eine Jahrfeier auf die Beine stellen zu können, benötigt man viele fleißige Helfer sowie etwas Geld in der Kasse. Hier machten sich die Männer, Frauen und Kinder der Sportplatzstraße in Klings im Vorfeld ihre Gedanken.



Es wurde entschieden, ein Dorffest für alle aus nah und fern zu organisieren. Die Aufgaben wurden gleichmäßig verteilt. Am 30.08.2015 ging es bei strahlendem Sonnenschein um 11.30 Uhr mit Thüringer Klößen, Rotkraut und Gulasch los. Alles wurde von den Frauen der Sportplatzstraße und ihrem Küchenchef Steffen Vogt mit Liebe zubereitet. Viele Gäste aus nah und fern sind der Einladung auf den schönen Klingser Festplatz gefolgt. Am Nachmittag durften alle bei einem Fragequiz rund um unser Dorf ihr Wissen testen. Bei Sport und Spiel kam große Freude auf.

Die Kaltennordheimer Spatzen unterhielten das Publikum mit Blasmusik und die Kirmesgesellschaft führte das Märchen „Der gestiefelte Kater“ auf. Alle bekamen hier für viel Applaus.

Ortsbürgermeister Marko Gerschke sowie Bürgermeister Herr Thürmer bedankten sich bei allen, die dieses Fest ermöglicht haben. Besonderen Dank galt dem Mineralbrunnen Rhönsprudel GmbH Ebersburg, der Rhönbrauerei Dittmar Kaltennordheim, der Kirmesgesellschaft, der Feuerwehr Diedorf sowie den Kaltennordheimer Spatzen.

Das Sportplatzstraßenteam bedanken sich bei allen Gästen aus nah und fern. Wir verbinden diesen Dank mit der Hoffnung auf ein gemütliches Beisammensein beim Dorffest 2016.

Kinderschnitzsymposium



Das **8. Kinderschnitzsymposium** fand in diesem Jahr in der Zeit vom 03. - 06.08.2015 auf dem Gelände des Schullandheimes in Fischbach statt.

Nachdem es in den letzten 3 Jahren während des Symposiums geregnet hat und die Veranstalter in den Kreativraum ausweichen mussten, konnten die Teilnehmer in diesem Jahr bei herrlichem Sonnenschein unter der neuen Überdachung am Schullandheim schnitzen. Wurden in der Vergangenheit überwiegend Reliefs geschnitzt, arbeiteten die Kinder in diesem Jahr am Stamm. Neben einer Eule entstanden ein Apfel, ein Herz, ein Stern sowie zwei

Kerzen. Die Kinder, die nun schon des Öfteren an Schnitzkursen im Schullandheim teilgenommen haben, kommen zu dem Urteil, dass die Arbeit am Stamm eine neue Qualität des Schnitzens darstellt. Den Kindern jedenfalls hat es wieder richtig Spaß gemacht. Auch die kleineren Wanderungen mit den Lamas in den Ermüdungspausen stellten ein extra Highlight dar und motivierten für die weitere Arbeit.

Am Projekt "Handgeschnitztes aus Holz" erfolgreich teilgenommen



Von den Gymnasien Erfurt und Kaltensundheim sowie den Grundschulen Empfertshausen und Wiesenthal haben 6 Schüler am Projekt „Handgeschnitztes aus Holz“ erfolgreich teilgenommen. In der Holzwerkstatt von Kerstin Genschow in Klings sind qualitative Holzschnitzereien aller Art entstanden - eine Gitarre, ein Sweet-Home, Minions, Hausnummern, Blumenreliefs, Sportabzeichen, Flöte, Smilies und vieles mehr.

Das Schnitzprojekt war ein voller Erfolg und alle Schüler hatten viel Spaß. In den Herbstferien findet wieder so ein Projekt statt, wo Handwerkskunst noch gefördert wird.

Erwachsenenschnitzkurs mit ganz viel Spaß



Viola Leimbach, Corinna Kraft, Reinhard Hoffmann, Hans-Joachim Brennecke und Horst Weißenborn haben aktuell am Erwachsenen-schnitzkurs bei Handwerkskunst-Genschow in Klings, teilgenommen.

Die Teilnehmer kamen aus Bermbach, Unteralba, Bauerbach, Erfurt und aus Berka/Werra. In kurzer Einführung mit Hohl und Kerbschnitt, konnte sich jeder Teilnehmer seine individuelle Holzschnitzerei selbst, schnitzen. Vom Schutzpatron der Angler, Hausnummer, Initialen, stilisiertes Pflanzenmotiv und Monogramms, sind qualitative Holzschnitzereien entstanden.

Alle waren sich einig, der „Spaß am Handwerk“, hat man auch bei einem Erwachsenen-schnitzkurs. Wir haben viel gelacht, gemeinschaftlich gearbeitet, viel gelernt und untereinander Erfahrungen ausgetauscht, meint Corinna Kraft, die das erste Mal dabei war. Dies ist doch das Ziel so eines Schnitzkurses, ergänzt Hans Joachim Brennecke, der den weitesten Weg, hatte. Die nächste Auflage dieser Art gibt es im Februar 2016.

Herzblut der Trachtenträger vom Virus „Europeade“ befallen

6000 Europäische Trachtenträger waren bei der 52. Europeade vom 5. - 10.8.15 in Helsingborg/Schweden dabei, um ihre regionale Volkskunst, Tradition und Tracht gemeinsam zu präsentieren. Aus allen Ländern und Regionen Europas reisten Musik, Gesangs- und Tanzgruppen aller Altersklassen an, um ihre Heimatregion zu vertreten. Schweden als ein sehr traditionsbewusstes Land hatte zum ersten Male zum wahrhaft größten Folklorefest Europas eingeladen. Aus Thüringen waren einige Gruppen und Vertreter aus Kaltenlengsfeld, Exdorf, Ruhla, Lindenberg, Dachwig, Mosbach, Gotha sowie Wechmar angereist. Seit der Ausrichtung der 50. Europeade im Jahre 2013 in Gotha, wurden die meisten regelmäßig vom Virus „Europeade“ befallen. Bereits am Mittwoch, dem Anreisetag, trafen sich abends zum Begrüßungsabend viele tausende Trachtenträger und genossen die Gastfreundschaft und das Programm der Schwedischen Freunde. Nach gelungenen Auftritten und Mitmachtänzen auf verschiedenen Bühnen in der alten und modernen Hafenstadt, konnte man überall neue Kontakte und Freundschaften mit anderen Gruppen schließen. Überwältigend war dann die Eröffnungsveranstaltung in der Arena von Helsingborg, mit welcher Hingabe alle Teilnehmer ihre ausdrucksstärksten Beiträge dargeboten haben. Jetzt war schon ein ganz großes Kompliment an die belgischen und schwedischen Organisatoren fällig! Aber der riesige Festzug mit 250 Gruppen, der stimmungsvolle Europeadeball, die unbändige „Europeade by Night“, eindrucksvolle europäische Konzerte für Chöre und Musikgruppen jeden Alters und die atemberaubende Abschlussveranstaltung sollte alles nochmal toppen. Eine unbeschreibliche Kraft entwickelte sich an den Tagen und gibt einem das starke Gefühl von Verbundenheit. Staunende Gesichtszüge, manche Freudenträne und eine ungetrübte Fröhlichkeit konnte man an allen Tagen beobachten. Bemerkenswert ist die starke Kulturpolitik der jungen europäischen Staaten, denn von dort sind die eindrucksvollsten Beiträge mit den meisten Teilnehmern eingeflossen. Sie sollten unseren Politikern für die Gesellschaft ein Vorbild werden! Denn Trachtenträger, Sänger, Musikanten und Tänzer erhalten was über die Jahrhunderte gewachsen ist und spiegeln die eigentlichen Werte, wie Respekt, gegenseitige Achtung, friedliches Miteinander wider und erhalten die eigene Kultur in ihrer Freizeit. Alle Teilnehmer dieses außergewöhnlichen Festivals nehmen an diesen Tagen Urlaub und finanzieren sich die Teilnehmergebühren und Reisen selbst! Für nächstes Jahr wird bereits vom 20. - 24.07.2016 nach Namur/Belgien und in 2 Jahren nach Turku/Finnland eingeladen. Die meisten sind sich sicher, im Ursprungsland der Europeade in Belgien ein Wiedersehen zu feiern. Gerne möchte ich Gruppen aus der Region animieren, an diesem außergewöhnlichen Festival teilzunehmen! Erste Eindrücke sind im Internet unter Europeade Helsingborg bereits anzusehen und eine Anmeldung für das nächste Festival ist bereits eingerichtet.

Frank Höbel

Folkloretanzgruppe Kaltenlengsfeld e.V.

80. Geburtstag von Frau Lydia Wolf



Am 05.09.2015 feierte Frau Lydia Wolf ihren 80. Geburtstag. Dies war für OT-Bürgermeister Ulrich Schramm ein erfreulicher Anlass, der Jubilarin im Namen der Stadt Kaltennordheim recht herzlich zu gratulieren und ihr weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen zu wünschen.

80. Geburtstag von Frau Gudula Theiß



Am 18.09.2015 feierte Frau Gudula Theiß mit Verwandten und Bekannten ihren 80. Geburtstag. Die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Kaltennordheim überbrachte OT-Bürgermeister Ulrich Schramm. Er wünschte der Jubilarin alles Gute, viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

80. Geburtstag von Herrn Josef Pischko

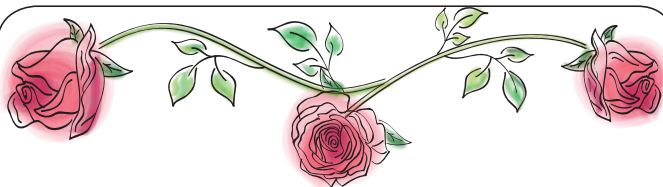


Am 28.09.2015 feierte Herr Josef Pischko seinen 80. Geburtstag. Ortsteilbürgermeister Ulrich Schramm gratulierte dem Jubilar im Namen der Stadt Kaltennordheim recht herzlich und wünschte ihm weiterhin alles Gute sowie Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

90. Geburtstag von Erika Hössel



Am 10.09.2015 feierte Frau Erika Hössel ihren 90. Geburtstag. Diese Gelegenheit nutzen Bürgermeister Erik Thürmer und OT-Bürgermeister Gerhard Schmidt, um der Jubilarin im Namen der Stadt Kaltennordheim recht herzlich zu gratulieren und ihr weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen zu wünschen. Ebenso gratulierte Elke Kritschl im Namen der Kirchgemeinde Fischbach. Gemeinsam mit der Familie blickten sie auf bewegte Jahre zurück und lauschten den Anekdoten der Jubilarin.



Goldene Hochzeit von Helga und Hartmut Saal



Am 02.10.2015 feierte das Ehepaar Helga und Hartmut Saal das Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister Erik Thürmer und OT-Bürgermeister Klaus Hesse gratulierten im Namen der Stadt Kaltennordheim recht herzlich und wünschten dem Jubelpaar weiterhin viel Gesundheit, Wohlergehen und noch viele schöne gemeinsame Jahre. Das Ehepaar erinnerte sich besonders an das Fest ihrer Silbernen Hochzeit vor 25 Jahren, zudem um Mitternacht die Glocken in Kaltenlengsfeld anlässlich der Deutschen Widervereinigung erklangen.

Seit 40 Jahren für die Überlandwerk Rhön GmbH in der Region tätig - Jubilare über Hilders und Mellrichstadt hinaus weit bekannt



Gleich zwei treuen Mitarbeitern konnte die Überlandwerk Rhön GmbH für 40-jährige Treue gratulieren. V.l.: Iris Muhr (Betriebsratsvorsitzende), Ingo Habig (Bezirksstellenleiter), die Jubilare Gerhard Hohmann und Bernhard Bach, Manfred Kaiser (Abteilungsleiter Netzbetrieb), Helmut Grosser (Geschäftsführer).
Foto Überlandwerk Rhön GmbH

Sie gehören zu den Mitarbeitern, die immer wieder im Rhöner Versorgungsgebiet der Überlandwerk Rhön GmbH (ÜWR) unterwegs und in der Bevölkerung weithin bekannt sind. Mit Gerhard Hohmann aus der Bezirksstelle Ulstertal in Hilders und Bernhard Bach aus Mellrichstadt konnten Anfang Juni zwei langgediente Mitarbeiter ihr Jubiläum feiern. Beide Mitarbeiter begannen im Juni 1975 bei der ÜWR in einem für sie neuen Unternehmen in völlig unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Bernhard Bach kam als Technischer Zeichner und fand seine neue Dienststelle im Zeichenbüro in der Hauptverwaltung

der ÜWR in seinem Wohnort Mellrichstadt, wo er auch heute noch tätig ist. Gerhard Hohmann ist als Rundfunk- und Fernsichttechniker in der Rundfunkwerkstatt in der Bezirksstelle Ulstertal ebenfalls in seinem Wohnort in Hilders tätig.

Bernhard Bach ist in all den Jahren dafür verantwortlich, dass die in der Rhön installierten Kabel- und Freileitungen der ÜWR ordentlich vermessen und in Katasterkarten und Planunterlagen eingetragen werden. So wird sichergestellt, dass bei späteren Baumaßnahmen im Erdreich oder Straßen und Gehwegen vergrabene Kabel auch wieder gefunden werden. Diese Arbeiten führen Bach quer durch die Rhön und verschaffen ihm immer wieder den direkten Kontakt zu den Kunden und auch Baufirmen. Erfolgte das Einmessen von Gebäuden und Leitungen früher noch per Hand und Messlatte, so hat sich das Arbeitsfeld heute dank der GPS-Technik komplett gewandelt. Satellitengestütztes Vermessen ist heute der Alltag. Und das Zeichnen der Pläne und Karten von Hand ist den modernen CAD-Systemen gewichen. Nach der Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker für Maschinenbau übernahm Bach ab 1985 die Leitung des Zeichenbüros.

Gerhard Hohmann ist vielen Kunden der ÜWR ein guter und kompetenter Ansprechpartner, wenn es mit Fernseh- und Rundfunkgeräten Probleme gibt. Eine Vielzahl von Geräten konnte durch seine geschickten Hände und seinen Sachverstand wieder in Gang gebracht werden. Durch stetige Fortbildungen war Hohmann immer auf dem neuesten Stand der Technik, der sich gerade in den letzten Jahren mit extrem schnellem Tempo fortentwickelte. Dies lässt sich sehr gut an der Entwicklung der Fernsehtechnik vom Röhrenfernseher zu den modernen Flachbildschirmen und der Entwicklung von der analogen zur Digitaltechnik erkennen.

Neben diesen Kundenkontakten führen Hohmann seit 2004 auch die Prüfung und der Austausch von Stromzählern sowie die Tätigkeit als Zählermonteur hinaus in die Kundenanlagen. Er ist somit seit Jahrzehnten als Ansprechpartner der ÜWR direkt beim Kunden vor Ort tätig.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde dankte Geschäftsführer Helmut Grosser im Beisein der Vorgesetzten und der Betriebsratsvorsitzenden den Jubilaren für die jahrzehntelange Treue zum Überlandwerk und wünschten ihnen weiterhin alles Gute. Mehr zum kommunalen Versorger unter www.uew-rhoen.de.



Impressum

Rhönbote – Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinden Diedorf und Empfertshausen

Herausgeber: Stadt Kaltennordheim und die Gemeinden Diedorf und Empfertshausen

Druck & Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel.: 03677 / 20 50 - 0, Fax: 03677 / 20 50 - 21

Verantw. für Texte: Herr Erik Thürmer, Bürgermeister der Stadt Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim

Verantw. für Anzeigen: Herr David Galandt, Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheint: nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 und 4 ThürBekVO (Thüringer Bekanntmachungsverordnung) monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinden Diedorf und Empfertshausen und ist im Verwaltungsgebäude „Rathaus“ Kaltennordheim zu beziehen. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Nächster Redaktionsschluss

Montag, den 26.10.2015

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 06.11.2015

Gemeinde Diedorf



Am 29. September feierten Waltraud und Walter Fleischmann im Kreise der Familie und den Freunden ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Ralf Matthes gratulierte im Namen des Gemeinderates von Diedorf recht herzlich und wünschte den Beiden noch viele schöne gemeinsame Jahre und beste Gesundheit.

Mit dabei hatte der Bürgermeister auch die herzlichen schriftlichen Glückwünsche des Landrates, Herrn Reinhard Krebs.

Gemeinde Empfertshausen

80. Geburtstag in Empfertshausen



Am 17.08.2015 feierte Herr Albrecht Vogel seinen 80. Geburtstag. Für die Bürgermeisterin, Frau Regina Denner, war dies ein erfreulicher Anlass, dem Jubilar recht herzlich zu gratulieren und ihm auch im Namen der Gemeinde Empfertshausen die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen zu übermitteln.

